

# Jacht Galapagos Voyager

Motorjacht der ersten Klasse

Länge:	30 m / 97.2 ft
Breite:	7.20 m / 23,38 ft.
Schnelligkeit:	11 Knoten
Motoren:	2 Motoren Detroit
Generatoren:	2 Generatoren
Elektrizität:	110 / 220 Volt AC/DC
Sicherheitsausstattung:	Satellitentelefon, Marineradios, Radar, GPS und zwei Schlauchboote, Feuermelder
Kapazität:	16 Passagiere
Kabinen:	8 klimatisierte Doppelkabinen mit Doppelbetten und privatem Badezimmer mit heißem Wasser.
Gesellschaftsräume:	Sonnendeck, Bibliothek, Fernseher/Video Zimmer, komfortables Speisezimmer, Bar
Mannschaft:	8 + 1 zweisprachiger Naturguide Niveau III

## Programm:

(Samstag – Dienstag )

### ROUTE A: 4 Tage

1. Baltra - Santa Cruz
2. Plaza Sur - Santa Fe
3. Punta Suarez – Bahia Gardner (Española)
4. Leon Dormido (San Cristobal)

(Dienstag – Samstag )

### ROUTE B: 5 Tage

1. Interpretation Centre (San Cristobal)
2. Bachas Beach - Black Turtle Cove
3. El Barranco - Bahia Darwin (Genovesa)
4. Bahia Sullivan - Bartolome
5. Twin Craters - Baltra

(Samstag - Samstag, Dienstag - Dienstag)

### Route: 8 Tage

Route A + B oder B + A



Der Reiseverlauf kann sich kurzfristig ändern!



### **Montag: Insel Española - Gardener Bay – Punta Suarez**

Española ist die südlichste und älteste Insel des Archipels, und durch ihre isolierte Lage ist ein großer Teil der Fauna endemisch. In der mit ihrem türkisfarbenen Wasser und dem weißen Strand paradiesisch anmutenden Gardner-Bucht können Sie mit den Seelöwen baden und beim Schnorcheln die vielen bunt schillernden Meeresbewohner u.a. auch Hundshaie beobachten. Vögel, wie die hier endemische Hood- Spottdrossel und verschiedene Darwinfinken sind allgegenwärtig. Am Nachmittag fahren Sie an den Punta Suarez, dem westlichen Zipfel der Insel. Dort befindet sich das Hueco Soplador (das "Blasloch"), das durch den Druck der anbrandenden Wellen zwischen den Klippen eine ca. 10 bis 20m hohe Wasserfontäne produziert, um die sich unzählige Meeresschnecken scharren. Hier können mit etwas Glück den Galapagos-Bussard beim Jagen beobachten. Während Ihres Rundgangs treffen Sie auf Masken- und Blaufußtölpel – Kolonien. Um dorthin zu gelangen beschreiten Sie einen ca. 2 km langen, steinigen Rundweg (ca. 3 Std. Gehzeit).



### **Dienstag: Insel San Cristobal – Leon Dormido – Interpretationszentrum**

Nach dem Frühstück folgen Sie der Route, die auch schon Charles Darwin genommen hat und fahren an dem zersplitterten Tuffkegel León Dormido (Kicker Rock), der vielen Seevögeln als Nistplatz dient, vorbei. Aufgrund der Steile gibt es am Kicker Rock keine Anlegestelle, aber mutige Schnorchler können hier Ausschau nach Haien und Rochen halten. In dem Hafen Baquerizo Moreno, welcher die Hauptstadt der Provinz Galápagos ist, besuchen Sie das Interpretationszentrum, das Ihnen einen guten Einblick in die Natur- und Entstehungsgeschichte der Inseln gibt.

### **Mittwoch: Insel Santa Cruz – Strand Bachas – Black Turtle Cove**

Am Morgen besuchen Sie den lang gezogenen Sandstrand "Las Bachas". Hier erwarten Sie Seelöwen, Reiher und Lavaechsen sowie mit etwas Glück Pinguine. Der schöne weiße Sandstrand lädt zum Baden ein und auch Schnorchelfreunde haben jetzt nochmals die Möglichkeit, die Unterwasserwelt zu erkunden. Sie besuchen am Nachmittag die Höhle Black Turtle Cove, die ein Nistplatz für Meeresschildkröten ist. Mit etwas Glück können sie im ruhigen Wasser verschiedenste Arten von Haien, wie z. B. den Weißspitzhai oder auch Adlerrochen beobachten.



### **Donnerstag: Insel Genovesa – Prince Philips Steps – Darwin Bay**

An diesem Tag steht die Insel Genovesa auf dem Programm. Nicht zuletzt ihrer Abgeschlossenheit wegen gilt diese Insel als eine der wildesten und unberührtesten innerhalb des Galápagos-Nationalparks. Ebenfalls ist sie unter den Namen „Vogelinsel“ oder „Tower“ bekannt. Auf der Fahrt zu dieser Insel, werden Sie den Äquator ueberqueren. Sie gehen an einer Kraterwand an Land, wo sich die Prince Philip`s Steps, eine in die

Wand gehauene Treppe, befindet. Diese führt hinauf zu einem weiten Plateau, wo sich die Nistplätze von Rot- und Blaufußtölpeln, Maskentölpeln, Bindenfregattvögeln, Rotschnabel-Tropicvögeln, Bahama-Enten, Lava- und Gabelschwanzmöwen befinden. Während des Rundgangs durqueren Sie auch ein kleines Balsambaum- Wäldchen, in welchem Sie nach der Sumpfohreule Ausschau halten sollten. Den gleichen Weg geht es wieder hinunter zum Schiff. Nach der Nasslandung in der Darwin Bucht wandern Sie einen kurzen Rundweg entlang, der an nistenden Töpel- und Fregattvogelkolonien vorbei führt. Am Strand kann man dann das Schauspiel beobachten, wie die Fregattvögel in der Luft versuchen den Tölpeln die Beute abzujagen.

### **Freitag: Insel Santiago – Sullivan Bay / Insel Bartolome / Insel Santa Cruz – Puerto Ayora**

Heute fahren Sie zu der viertgrössten Insel von Galapagos. Die Einflüsse von den ehemaligen Salzminenarbeitern und ihren mitgebrachten Tieren sind hier immer noch zu spüren. Vor 40 Jahren wurden schliesslich auch die letzten Versuche, die Insel zu bevölkern, aufgegeben. Der offizielle Name der Insel lautet Isla San Salvador. Hier besuchen Sie die Sullivan Bucht an der Ostküste der Insel. Von hier aus kann man ein riesiges Lavafeld und andere interessante Lavaformationen sowie Lavakakteen sehen. Die Bucht bietet eine hervorragende Gelegenheit zum Schwimmen und Schnorcheln. Sie besuchen die Insel Bartolomé und besteigen dort den Aussichtsfelsen, von dem aus Sie das herrliche Panorama auf die Sullivan Bucht und der berühmten Felsnadel, dem Pinnacle Rock, bewundern können. An den Stränden zu Füßen des Pinnacle Rock können Sie beim Schnorcheln die vielseitige Unterwasserwelt erkunden und dabei mit ein wenig Glück einem der pfeilschnellen Pinguine oder einer sanft dahin gleitenden Meeresschildkröte begegnen. Am späten Nachmittag kommen Sie in Puerto Ayora an, wo Sie die Gelegenheit nutzen können noch ein paar Souvenirs zu kaufen.

### **Samstag: Insel Santa Cruz – Los Gemelos / Insel Baltra – Abflug**



Am Morgen fahren Sie quer über die Insel nach Norden zum Itabaca Kanal. Dabei besuchen Sie noch die Zwillingskrater Caldera de los Gemelos im Hochland, die für die ca. 300 verschiedenen Farnarten und den nahegelegenen Sonnenblumenwald bekannt sind. Beim Itabaca Kanal angekommen, setzen zu der Insel Baltra über. Nach dem Transfer vom Kanal zum Flughafen fliegen Sie von hier zurück zum Festland. F

